

Hinweise zum Protokoll

Dieses Dokument richtet sich speziell an Studierende der geologischen Wissenschaften der Freien Universität Berlin.

Während des Geländepraktikums werden mehrere Aufschlüsse besucht. Die dabei erkannten geologischen Phänomene werden von den Teilnehmern/Teilnehmerinnen selbständig protokolliert.

Form

- Das Protokoll ist in einwandfreiem Deutsch abzufassen
- 11- bis 12-pt-Schrift (Times, Arial), 1,5-zeilig, alle Ränder 2,5 cm, alle Seiten durchlaufend nummerieren, ebenso die Abbildungen
- Umfang: pro Aufschluss ca. 1 - 2,5 S.
- Alle Abbildungen müssen mit einer erläuternden Bildunterschrift versehen werden, im Text muss ein Hinweis auf die Abbildungen enthalten sein. Hinweise auf die Abbildungen im Text in der gleichen Reihenfolge wie die Abbildungen
- Abbildungen mit Maßstab und Angaben zur Himmelsrichtung versehen

Inhalt

Deckblatt

- mit Angaben zu Autor(inn)en, Zeitraum und Titel des Praktikums, Inhaltsübersicht

Anfahrt, Lage, Art, Größe und Zustand des Aufschlusses

Gesteinsbeschreibung

- Lithologie (Farbe, Mineral- und Komponentenbestand [makroskopisch bzw. mit Lupe erkennbar], Fossilinhalt, Härte, Konsistenz etc.)
- Gefüge: Struktur (Kornform, -größe etc.) und Textur (z.B. Lagengefüge etc.), tektonische Strukturen (Schichteneinfallen, Schieferung, Falten, Klüfte, Störungen etc.)
- Namen der Gesteine

Interpretation

- Angaben zur Entstehung und Entwicklung der jeweiligen Gesteinsassoziationen (knapp, keine Lehrbuchabschriften oder kopierte www-Seiten)
- Aufschlüsse müssen durch Fotos und/oder Skizzen dokumentiert werden (s.o.)

Literaturverzeichnis

- Nur benutzte Literatur, diese aber vollständig, d.h. einschließlich www-Quellen. Letztere ebenso wie bei allen anderen Quellen mit Datum und Autor(en). Kopierte Texte werden nicht akzeptiert!

Voraussetzungen für benotete Scheinvergabe

- Aktive Teilnahme am Geländepraktikum!
- Fristgerechte Abgabe des Protokolls entsprechend den Vorgaben
- Benotung: Die Erstabgabe wird benotet. Bei nicht ausreichender Note besteht die Möglichkeit einer einmaligen Korrektur (mit erneuter Abgabe auch der Erstversion). Wird diese akzeptiert, wird die Note 4,0 erteilt. Bei erneuter Ablehnung des Protokolls muss das Geländepraktikum auf eigene Kosten (inkl. Transport und Unterkunft) wiederholt werden.

GeoFeld - Geländearbeit

PD Dr. Scheuber & PD Dr. Mertmann

2007